

# Bedienungsanweisung für die Anschlussbahn

**IGE GmbH & Co. KG**  
**Am Bahngelände 2-4**  
**91217 Hersbruck**

**Telefon: 09151/ 90 55 20**  
**Fax: 09151/ 90 55 30**

Anschluss am Bahnhof: **Hersbruck r. d. P.**

Ausgangsdaten für den Gleisanschluss

<b>Streckenklasse</b>	<b>C 4</b>
<b>Achslast</b>	<b>20 t</b>
<b>Meterlast</b>	<b>8,0 m/t</b>

Gültig ab: 01.04.2003

Aufgestellt: Pfefferkorn

## 1. Schnittstelle zur Infrastruktur der DB Netz AG:

### Bahnhof Hersbruck r. d. P.

Schienenstöße am Ende der Weiche 033 sowie der Gleissperre 031  
Schienenstöße am Ende der Weiche 008 sowie der Gleissperre 029

Kennzeichnung durch Schilder

## 2. Zusammenstellung der Gleisanlagen (siehe auch Lageplan):

Gleis	Funktion	Nutzlänge	Besonderheiten
010	Abstellgleis	250 m	5 km/h ( $V_{\max}$ )
020	Abstellgleis	250 m	5 km/h ( $V_{\max}$ )
035	Übergabe-/Abstellgleis	220 m	
050	Abstellgleis	25 m	bis auf weiteres gesperrt (Betriebsgefahr)
110	Ausziehgleis	150 m	

## 3. Bedienungsvorgang (allgemein)

- Die Bedienungsfahrten werden als Rangierfahrten mit **maximal 10 Km/h** durchgeführt.
- Es dürfen sich maximal 2 Rangierfahrten gleichzeitig in dem Anschluss aufhalten.
- Für die Zulassung der Rangierfahrten ist der Zentralfahrdienstleiter auf dem Zentralstellwerk Hersbruck r. d. P. verantwortlich.
- Es sind grundsätzlich alle Wagen an die durchgehende Hauptluftleitung anzuschließen und deren brauchbare Bremsen einzuschalten.
- Die Rangiergeschwindigkeit im Anschluss beträgt 20 km/h.
- Abgestellte Wagen sind gegen unbeabsichtigte Bewegung durch Hemmschuh, Radvorleger oder durch Anziehen von Handbremsen zu sichern. Die Hemmschuhe befinden sich im Büro der IGE (Bahnhof).
- Abstoßen und Ablaufen lassen von Wagen ist verboten.

## 4..Rangierfahrten in und aus dem Anschluss:

- Nach der Ankunft in dem DB AG Bahnhof Hersbruck r. d.P., hat sich der Lf (Rb) die Erlaubnis zur Einfahrt in den Anschluss vom Zentralfahrdienstleiter Hersbruck r. d. P. einzuholen.
- Nach der Zustimmung des Zentralfahrdienstleiters Hersbruck r. d. P. öffnet dieser die Gs 031 und stellt das Schutzhaltsignal 021 (Ostseite) oder von der anderen Bahnhofsseite (Westseite) das Schutzhaltsignal P 011 auf Sh 1 „Fahrverbot aufgehoben“. Bei der Einfahrt über die „Westseite“ ist die Stellung der Weichen

024, 025 und 027 für die entsprechenden Gleise 010, 020 oder 030 zu prüfen und in die richtige Stellung zu bringen.

- Bei verkehren von zwei Rangierfahrten innerhalb des Anschlusses haben sich die Lf (Rb) untereinander über die anstehenden Rangiertätigkeiten zu verständigen.
- Für die Fahrt in den Bahnhof Hersbruck r. d. P. ist die Zustimmung des Zentralfahrdienstleiters Hersbruck r. d. P. erforderlich.
- Die Zustimmung durch den Zentralfahrdienstleiter Hersbruck r. d. P. wird durch das Öffnen der Gleissperre 031 und dem Stellen des Schutzhaltesignals 010 auf Sh 1 (Ostseite) sowie durch das Stellen des Schutzhaltesignals 113 (Westseite) auf Sh 1 und öffnen der Gleissperre 029 erteilt.

#### **5. Vorhandene Sicherungsanlagen im Anschluss:**

Schutzhalte signal 010 in Verbindung mit Gleissperre 031 im Gleis 030 zur Sicherung der Einfahrt nach Gleis 021 (Bf Hersbruck r. d. P.) und Schutzhalte signal 113 in Verbindung mit der Gleissperre 029 zur Sicherung der Einfahrt nach Gleis

#### **6. Telekommunikationsanlagen:**

keine

#### **7. Beleuchtungsanlagen:**

Gleis 020 (Dämmerungsschalter)

#### **8. Sonstige bauliche Anlagen:**

Rampe am Gleis 50 (Länge: 30 m)  
Elektroanschlüsse (230 V und 400 V) Gleis 020 und 035

#### **9. Für den Anschluss gelten nachfolgende Gesetze und Bestimmungen:**

- *Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO)*
- *Eisenbahnsignalordnung (ESO)*
- *Signalbuch (DS 301)*
- *EBOA*
- *Fahrdienstvorschriften für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (FV-NE)*
- *Oberbaurichtlinien für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (ObriNE)*
- *Betriebsunfallvorschrift für NE-Bahnen (Buvo-NE)*
- *Unfallverhütungsvorschriften für Schienenbahnen (BGI)*

## **10. Notfallmanagement:**

*Alle Unfälle und Unregelmäßigkeiten, die auf der Infrastruktur des Anschließers auftreten, werden durch ihn selbst untersucht und sind dem LfB Nürnberg (Formblatt) zu melden.*

<i>EBL</i>	<i>Herr Pfefferkorn</i>	<i>0171 140 2258</i>
<i>Stellv. EBL</i>	<i>Herr Götz</i>	<i>0151 4022 6500</i>
<i>Notfallleitstelle DB Netz AG</i>		<i>089 1308 87 1111</i>
		<i>(Nur bei Auswirkungen auf den Betrieb der DB Netz AG!)</i>
<i>Zentralfahrdienstleiter Hersbruck r. d. P</i>		<i>0151 27 401 718</i>
		<i>(Nur bei Auswirkungen auf den Betrieb der DB Netz AG!)</i>